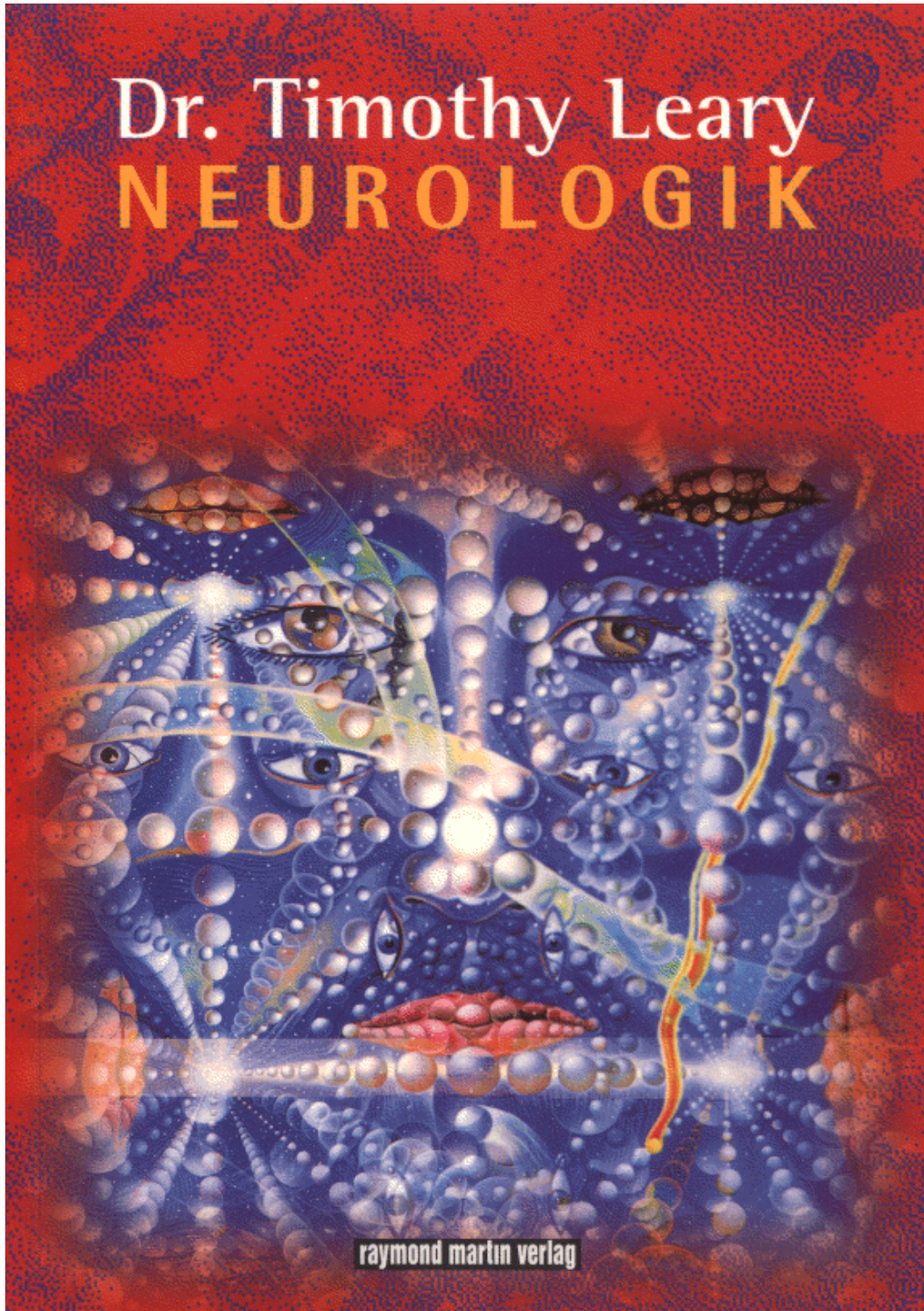


Dr. Timothy Leary
NEUROLOGIK



raymond martin verlag

TIMOTHY LEARY
NEUROLOGIK

TIMOTHY LEARY
NEUROLOGIK

raymond martin verlag

© 1982 by Volksverlag, Linden
© 1997 by Raymond Martin Verlag, Markt Erlbach
Satz: Zero, Rheinberg
Druck von Rumpel, Nürnberg
Bindung von Martin, Alsfeld

Cover Art by Mati Klarwein
Alle Rechte vorbehalten, printed in Germany

ISBN 3-88631-084-1

EINFÜHRUNG	7
I. DER LEBENS-ÜBERLEBENS-SCHALTKREIS	11
II. DER GEFÜHL-FORTBEWEGUNGS-SCHALTKREIS .	17
III. DER MENTAL-MANIPULATIVE SCHALTKREIS ...	20
IV. DER GESELLSCHAFTS-SEXUAL-SCHALTKREIS ...	23
V. DER ENTZÜCKUNGS-SCHALTKREIS	32
VI. DER EKSTASE-SCHALTKREIS	36
VII. DER NEURO-GENETISCHE SCHALTKREIS	43

EINFÜHRUNG

Die Theorien, die in diesem Essay vorgestellt werden, sind Science-Fiction, Philosophie der Wissenschaft, PSY PHY.

Sie sind **wissenschaftlich**, insoweit sie auf Erfahrungsergebnissen der Physik, Physiologie, Pharmakologie, Genetik, Verhaltenspsychologie und am wichtigsten auf denen der Neurologie beruhen.

Sie sind **fiktiv** im Sinne Wittgensteins, d.h.: alle Theorien und Spekulationen über die Lehrsätze der Naturwissenschaft sind subjektiv. Andere Philosophen (insbesondere Christliche Theologen, statistische Materialisten und Marxistische Dialektiker) geben andere Interpretationen über denselben Gegenstand einer wissenschaftlichen Tatsache. So populär solche Theorien auch sein mögen, sind sie doch ebenso fiktiv. Die Geschichte lehrt, daß Philosophien, die als akademische Dogmen akzeptiert oder durch legale Strafsanktionen erzwungen wurden, nicht notwendigerweise weniger fiktiv sind, als solche, die verfolgt und zensiert wurden. Tatsächlich gibt es soziologische Beweise, daß wissenschaftliche Fiktionen ausgesprochen unterdrückt werden, wenn sie nur den Anschein erwecken, mehr für das menschliche Wissen und die Freiheit beizutragen als die defensiven Orthodoxien, die sie herausfordern. Wir erinnern an Sokrates, Darwin, Kopernikus, Galilei, Pasteur und die Zeugen Jehovas in Spanien.

Sieben Stadien des Lebenszyklus

Es bereitet uns ein Vergnügen und steigert unser Freiheitsempfinden, daran zu glauben, daß sich die Spezies, bekannt als Homo sapiens, durch einen Lebenszyklus von sieben Stadien entwickelt. Jedes dieser sieben Stadien menschlicher Metamorphose bringt eine Lebensform zur Darstellung, die ebenso offensichtlich von den

vorausgehenden und nachfolgenden Phasen unterschieden ist, wie die larvale Raupe vom umgestalteten Schmetterling unterschieden ist.

Jeder der sieben Zyklen des menschlichen Lebens schließt dramatische Veränderungen in der Morphologie, dem Verhalten, der Physiologie und am deutlichsten in der neurologischen Funktion mit ein. Trotz der Tatsache, daß diese Veränderungen sogar dem ungelehrtesten Beobachter offensichtlich sind, sind die psychologisch-philosophischen Implikationen dieser sieben Stadien durch Wissenschaftler und Philosophen bisher weder zugegeben noch verstanden worden. Das mag daran liegen, daß die menschliche Spezies im Begriff ist, sich selbst durch dieselben sieben Stadien zu entwickeln und bis vor kurzem fast ausschließlich durch grundlegende primitive Überlebensprozesse (biologisch, politisch, technologisch, sozial)* okkupiert gewesen ist. Analog hierzu würde eine Gemeinschaft erdgebundener Raupen neurologisch an der Erkenntnis gehindert sein, daß der Schmetterling eine spätere Version (sowohl phylogenetisch als auch individuell) ihrer selbst ist.

Die wissenschaftlichen Fakten über das Nervensystem und den DNS-Code, jetzt bereits in jedem JuniorCollege-Text verfügbar, können durch ein siebenjähriges Kind verstanden werden. Diese Fakten sind den Jüdisch-Christlichen Vorstellungen von der

* Ansatzweise war die Erkenntnis der larvalen, zyklischen Natur zeitgenössischer menschlicher Existenz sporadisch in den früheren Zivilisationen gewonnen worden, die zeitweilig das notwendige Niveau biologischer, politischer, technologischer und sich reproduzierender Sicherheit erreicht hatten.. Im alten China, in Indien, Ceylon, Babylon, Ägypten, Griechenland, im Europa der Renaissance, haben einige, neurologisch eine Elite, frühreife evolutionäre Muße (d.h.: die Zeit) und verfügbare Technologie dazu verwandt, körperliche Wonnen, Erotik, ästhetische Expressionen, Science-Fiction Spekulationen und pflanzlich-chemische Methoden erweiterter neurologischer Funktion jenseits der Überlebens-‘Imprints‘ zu entfalten.

menschlichen Natur so fremd, daß sie unterdrückt worden sind. Unbewußter Widerstand gegenüber offenkundigen Beobachtungen und wissenschaftlichen Ergebnissen ist ein alltäglicher Vorgang in der Entwicklung menschlichen Wissens. Wir sind mit der Tendenz vertraut, Tatsachen unter Tabu zu stellen, die das orthodox-monotheistische religiöse Dogma stören.

Die Entdeckung des seriellen 'imprinting' des Nervensystems und das Erkennen der Implikationen einer bi-lateralen Asymmetrie im Cortex (Großhirnrinde) mögen der bedeutsamste Quantensprung in der Geschichte menschlichen Wissens sein.

Die sieben Schaltkreise des menschlichen Nervensystems

Das menschliche Nervensystem entwickelt sich aufeinanderfolgend durch sieben Reifestadien. In jedem Stadium tritt ein neuer Schaltkreis des Nervensystems in Erscheinung.

Die sieben Schaltkreise des Nervensystems sind folgende:

1. Der **bio-vegetative Schaltkreis**, beschäftigt mit der Sicherheit im Raum;
2. der **Erregungs-Fortbewegungs-Schaltkreis**, beschäftigt mit der Freiheit im Raum;
3. der **mental-manipulative Schaltkreis**, beteiligt an der Dexterität (s.u.) im Raum;
4. der **Sexual-Sozial-Schaltkreis**, beteiligt an Elternschaft und Kinderaufzucht;
5. der **Entzückungs-Schaltkreis**, beteiligt an der Körperzeit;
6. der **Ekstase-Schaltkreis**, beteiligt an neurologischer Zeit;
7. der **neuro-genetische Schaltkreis**, beteiligt an der Lebens-Zeit der Spezies.

In jedem chronologischen Stadium wird ein neuer Imprint eingepägt. Jeder Imprint determiniert die positiven Foci (Brenn-, Sammel-, Anknüpfungs-, Bezugs-Punkte) für die sich anschließende Konditionierung des gerade aktivierten Neural-Kreises.

Die gesamte Aktivität des Nervensystems basiert natürlich auf elektrochemischer Kommunikation. Jeder Kreis des Nervensystems ist durch den DNS-Code dazu entworfen worden, mit den physikalischen Eigenschaften des Planeten Erde und den damit korrelierenden Asymetrien der menschlichen Anatomie fertig zu werden.

I.

DER LEBENS-ÜBERLEBENS-SCHALTKREIS

"Wir sind sicher"

Der biologische Überlebens-Schaltkreis vermittelt die vegetativen Lebensprozesse und führt zu ihrer äußeren Erfüllung. Der Lebens-Überlebens-Imprint erfolgt in den ersten Tagen nach der Geburt und fixiert die Dimensionen für "Sicherheit" und "Gefahr" des äußeren Bewußtseins. Dieser grundlegende "Annäherungs-Vermeidungs"-Gradient beruht auf der dorso-ventralen (Rück- und Vorder-Seite)-Asymmetrie des menschlichen Körpers. Die grundlegende Orientierung dient dazu, das Positive im Angesicht zu haben und das Schädliche zu meiden. Was wir vor uns haben, ist "sicher", was hinter uns liegt, ist "gefährlich".

Der erste Nervenschaltkreis wiederholt im Individuum den ersten phylogenetischen Schritt in der Entwicklung der Spezies, das im Ansatz vorhandene Nervensystem einzelliger Organismen, das sich an einem einfachen Annäherungs-Vermeidungs-Vektor orientiert.

Der erste Imprint orientiert sich an der Mutterperson und determiniert die grundlegende Wertorientierung. Wenn die Umwelt die Bedürfnisse nach Nahrung, Wärme, Ruhe und Schutz befriedigt, ist eine Basis für den sich anschließenden vertrauensvollen Verkehr mit der äußeren Welt gelegt. Wenn die "menschliche Umwelt" der frühen Kindheit unbefriedigend, kalt, schädlich, schmerzvoll, laut und mißtönig ist, dann zeigt das Neugeborene seine Kehrseite und prägt menschliche Wesen nicht als Quelle von Sicherheit und Lebensenergie ein. Eine derartige Negativ-Fixierung läßt den ersten Nervenschaltkreis ohne einen konsistenten äußeren Brennpunkt. Das Ergebnis ist eine fortbestehende Unfähigkeit, mit der

äußeren Welt in Beziehung zu treten. Nach dieser Theorie kann sinnvollerweise der sogenannte Autist oder der kindliche Schizophrene als ein Schaltkreis I-schizoid oder biovegetativ-schizoid diagnostiziert und behandelt werden.

Konditionierung beruht auf dem Imprint

Der erste Neutral-Imprint entsteht während einer "kritischen Periode" in den ersten Tagen nach der Geburt. Der Imprint etabliert die positiven und negativen Brennpunkte, um die herum die nachfolgenden Konditionierung erfolgen. Wenn die Mutterperson als gefährlich eingepägt wird, dann werden ebenso Stimuli, die mit der Mutter in Zusammenhang stehen (einschließlich anderer Personen) als gefährlich angesehen.

Die Behandlung der Schaltkreis I-Schizophrenie

Nach dieser Theorie ist die Behandlung des autistischen Kindes eine einfache Angelegenheit.

Das Problem kindlicher Schizophrenie ist, daß menschliche Wesen als negativ-gefährlich eingepägt wurden, was konditioniertes Erlernen menschlicher Beziehungen verhindert.

Die Lösung ist, den Imprint aufzuheben und einen neuen 'Re-Imprint' zu ermöglichen, der eine positive Orientierung gegenüber der Mutter miteinschließt.

Das Aufheben von Imprints und die Erleichterung von Re-Imprints wird durch Löschen der bio-chemischen Synapsen Muster vollzogen, welche die Programmierung des Nervenschaltkreises definieren.

Psychedelische Drogen wie LSD heben Imprints und konditionierte Anlagen auf. Nachdem dem autistischen Kind LSD verabreicht wurde, verbringt die Mutter oder eine elterliche Person acht Stunden zusammen mit dem Kind, währenddessen sie es mit Wärme, Natürlichkeit, zärtlichen, herzlichen, sanften und heiteren Reizen versorgt. Die einzuprägende Botschaft lautet: "Du bist sicher", "wir sind sicher".

Mit einer neu eingprägten positiven Beziehung zu den Mitmenschen, die auf diese Weise etabliert wird, fahrt die Mutter fort, diese mit Sicherheits-Stimuli zu verstarken. Drei oder vier solcher LSD-Re-Imprinting-Erfahrungen sollten, verbunden mit beständigen "Sicherheit"-Reizen, die auf die LSD-Sitzungen folgen, die Erhaltung eines positiven Schaltkreis I-Imprints und eines positiven Konditionierungssystems sichern.

Das Problem neurologischer Ethik und neurologischer Politik

Dieser Essay versucht in komprimierter Sprache eine vollständige Philosophie der Evolution darzustellen. Dabei setzen wir (ohne zu wiederholen oder erneut zu zitieren) die gegenwärtigen Tatsachen und Theorien der Kernphysik, Astronomie, DNS-Genetik, Ethnologie, des experimentellen Imprinting, der Neurologie und experimentellen Verhaltenspsychologie voraus.

Basierend auf dieser Übereinstimmung wissenschaftlicher Fakten und unserem umfangreichen Experimentieren mit LSD im weitesten Sinne des 'Set' 'Setting', sowie des sozialen Rahmens präsentieren wir folgendes:

1. Eine neurologische Kosmologie - Eine Theorie des Ursprungs, der Evolution und der Bestimmung des Lebens auf und außerhalb dieses Planeten.
2. Eine neurologische Politik - Die Grundlagen von Freiheit und gesellschaftlicher Kontrolle definierend.
3. Eine neurologische Erkenntnistheorie - Eine Theorie von dem, was subjektiv wahr ist, und was Tatsache durch Übereinstimmung.
4. Eine neurologische Ethik - Definierend, was subjektiv gut und

- was durch Übereinstimmung tugendhaft ist.
5. Eine neurologische Ästhetik - Definierend, was schön ist.
 6. Eine neurologische Ontologie - Eine Theorie der sieben Realitätsebenen und ihrer Interaktion.
 7. Eine neurogenetische eschatologische Therapie - Den natürlichen und gesunden Verlauf der individuellen Entwicklung als auch der Evolution der Spezies definierend.

Das Wagnis dieser Philosophie ist, daß sie faßbar und praktisch ist. Sie beruht auf der Anatomie und Physiologie des Nervensystems als auch auf pharmakologischen Substanzen, die die Neutral-Funktionen verändern. Ob es gefällt oder nicht, diese Philosophie wirkt. Wenn du LSD nimmst, um die hier aufgestellten Hypothesen zu überprüfen, wirst du automatisch dein Bewußtsein verändern, die Neutral-Imprints, die deine dir bekannte Realität definieren, überschreiten, deine konditionierten Netzwerke aufheben und deine ästhetischen, ethischen und erkenntnistheoretischen Gültigkeiten verlieren. Wie das Teleskop bezüglich der Astronomie und das Mikroskop bezüglich der Biologie, so erzwingt LSD eine dramatische Neufassung unserer Neurologik. LSD verändert die Gehirnfunktionen, wandelt die Persönlichkeit und schafft eine empfindliche Beeinflußbarkeit, die voll und ganz durch Set und Setting determiniert werden.

LSD und die neurologische Theorie, die davon angeregt worden ist, sind in hohem Maße heuristisch d.h.: sie veranlassen unmittelbar zum Experimentieren, sie bieten die unmittelbare, ausgedehnte und gradlinige experimentelle Überprüfung der vorgelegten Hypothesen an. Zum Beispiel kann die Hypothese bezüglich der Ursache und des Verlaufs der autistischen Schizophrenie (sicher unsere tragischste und irreversibelste Geisteskrankheit) ohne weiteres durch jeden Psychiater abgeklärt werden.

Hier jedoch beziehen wir Stellung gegen die verhängnisvollsten ethischen und politischen Standpunkte. Die den Geist verändernden, das Bewußtsein manipulierenden Techniken, die in den 60er Jahren entdeckt wurden, haben sich, wie vorhergesagt, in den 70er Jahren zu einer Hauptkontroverse um die Bürgerrechte entwickelt. ("The Politics of Consciousness" von Timothy Leary und Richard Alpert, Harvard Review, Cambridge, Mass., Frühling 1963) Die Fragen sind einfach und äußerst entscheidend für die Evolution unserer Spezies: Wer wird entscheiden, wer die den Geist verändernden Reize kontrolliert? Wer soll entscheiden wessen Bewußtsein verändert werden darf und wie?

Die Autoren dieses Essays glauben, daß es auf diese Fragen nur eine Antwort gibt: Jeder Einzelne ist der einzige, der bestimmen darf, wie sein eigenes Bewußtsein verändert werden sollte. Während die Gesellschaft das Recht hat, vorzuschreiben und zu kontrollieren, welche Verhaltensweisen offensichtlich anti-sozial sind, so hat sie kein Recht, Ereignisse im Innern der Nervensysteme und Körper freier Männer und Frauen zu kontrollieren.

Dieser Standpunkt individueller Freiheit und Verantwortung ist an anderer Stelle als die 'Zwei Gebote des Neurologischen Zeitalters' formuliert worden ("Die Politik der Ekstase", Timothy Leary, Wegner Verlag):

1. Du sollst das Bewußtsein deines Nächsten nicht verändern.
2. Du sollst deinen Nächsten nicht daran hindern, sein eigenes Bewußtsein zu verändern.

Auf den folgenden Seiten werden wir zahlreiche praktische, therapeutische und erzieherische Anwendungsmöglichkeiten der Neurologik betrachten. In all solchen Diskussionen vertreten wir die politische und ethische Auffassung, daß ausschließlich der Einzelne

den Schlüssel zu seiner neurologischen Entwicklung besitzen und benutzen sollte.

II.

DER GEFÜHL-FORTBEWEGUNGS-SCHALTKREIS

"Wir sind frei"

Der Gefühl-Fortbewegungs-Schaltkreis vermittelt die Muskelkraft und die Schwerkraftmeisterung durch den Körper. Der Bewegungs-Fortbewegungs-Gefühls-Imprint, der erfolgt, wenn die muskuläre Entwicklung dem Kind das Krabbeln erlaubt, fixiert die "oberhalb-von-mir"-und-"unterhalb-von-mir"-Dimension der äußeren Welt. Dieser Imprint ist notwendig, um mit der vertikalen Asymmetrie des menschlichen Körpers umzugehen. Der zweite Imprint, mit dem Annäherung-Vermeidungs-Parameter des ersten Imprint vereinigt, determiniert das zwei-dimensionale Bewegungsmodell, auf dem die folgende emotionale Konditionierung basiert. Alle Emotionen sind Varianten des zweidimensionalen Oben-Unten/Annäherungs-Vermeidungs-Musters (The Interpersonal Diagnosis of Personality", Dr. Timothy Leary, Ronald Press, New York, 1957).

Phylogenetisch entwickelte sich der zweite Nervenschaltkreis in der frühen paläozoischen Periode (500 Mill. Jahre vor Christus), als sich die ersten Wirbeltiere und Amphibien gegen die Anziehung der Schwerkraft aufzurichten begannen und sich selbst von dieser befreien. Das Vermögen sich durchzusetzen, sich fortzubewegen und eine überlegenere Kraft auszuüben, bekam Überlebenswert. Der Emotional-Schaltkreis des menschlichen Nervensystems ist auf diese Weise eine Einrichtung zur Abwehr von Gefahren. Wenn das menschliche Wesen auf emotionalem Wege handelt, fällt es auf einen höchst primitiven Zustand nackter Wut oder Schrecken zurück.

Der Emotional-Schaltkreis wird durch das Sympathische Nervensystem vermittelt, das Energie und Bewußtsein vom Parasympathischen Nervensystem und den höheren Schaltkreisen ableitet.

Das Sympathische Nervensystem wird durch Angst aktiviert und mobilisiert heftiges Verteidigungs- und Wut-Verhalten. Das junge Lebewesen fixiert den Emotional-Imprint zum ersten Mal, wenn es sich einem Schrecken erregenden Reiz gegenüber sieht, der seine freie Beweglichkeit bedroht. Angstobjekte werden stark durch die Reaktion der Brennpunkte des Sicherheitsschaltkreises bestimmt: Die Angst der Mutter teilt sich dem verletzlichen Nervensystem des Kindes mit. Wenn Kinder während der kritischen Imprint-Periode Wut, Gewalt oder Angst ausgesetzt sind, assoziiert die folgende Konditionierung die in Erscheinung tretende Reaktion - Abwehr, Zurückziehung, Flucht, Beklemmung - mit den entsprechenden Stimuli. Die Gewalt des Vaters, die Annäherung einer Schlange, das Berühren einer Person des entgegengesetzten Geschlechts, können gewaltsame restriktive Reaktionen in der Umwelt auslösen. Es ist ein verhängnisvoller Aspekt der hervorbrechenden Emotional-Reaktionen, daß sie unwillkürlich eine gegenseitige Angsterwiderung in anderen Anwesenden auslöst, Aufmerksamkeit auf sich zieht, und einen besonderen Status verleiht.

Schaltkreis II-Schizophrenie

Wenn Imprinting und folgende Konditionierung Angst oder Abwehr mit falschen Personen oder Situationen verbindet, haben wir es mit einem Schaltkreis II-schizoiden Zustand zu tun. Personen, die zu gewaltsamen Wutausbrüchen neigen oder zu irrationalen Ängsten, leiden an falschem Imprinting. Solche Reaktionen werden oft kompliziert durch semi-autistische, un stabile Personen-Imprints in dem SicherheitsSchaltkreis.

Dieser Theorie der Persönlichkeit folgend, ist die Behandlung der Emotional-Schizophrenie eine einfache Angelegenheit. Die Schreckens-Imprints werden durch Einnahme von LSD aufgehoben und

der Person wird versichert, oder sie versichert sich selbst, daß es keine Beschränkung gibt, daß es nichts zu fürchten gibt. "Wir sind frei". Ruhe, Heiterkeit und Mut einflößendes Verhalten von seiten der menschlichen Umgebung während des Re-Imprinting ist das unmittelbare "Heilmittel" für die Schaltkreis II-Angst- und -Wut-Reaktionen. Angst und blinde Wut und Beschränkungen der Freiheit beherrschen zur Zeit unser soziales Leben. Diese Reaktionen stellen, leicht verändert wiedergegeben, unser gegenwärtiges Wissen der Neurologik und der Pharmakologie dar.

Unglücklicherweise können Furcht und einschränkende Gewalt süchtigmachende Kicks werden, verstärkt durch schizophrene Politikmacher und ein ökonomisches System, das auf der Einschränkung der Freiheit beruht, wie auch auf dem Hervorbringen von Furcht und der Anstiftung zu gewalttätigem Verhalten.

III.

DER MENTAL-MANIPULATIVE SCHALTKREIS

"We are all right"

Der mental-manipulative Schaltkreis vermittelt feine präzise Muskelaktivitäten, insbesondere das Sprechen, die durch die einseitige Vorherrschaft einer Hälfte der Großhirnrinde ermöglicht werden. Geschicklichkeit bedeutet Rechtshändigkeit und die Kontrolle durch die linke Hälfte der Großhirnrinde, die das manipulative Greifen (auf-zu) ermöglichen. Denken ist subvocales Reden, schweigendes Sprechen, lautloses Öffnen-Schließen des Kehlkopfes. Der Geschicklichkeits-Schaltkreis wird eingepreßt, wenn das Kind zu sprechen lernt, und einseitig genaue Bewegungen zu zeigen beginnt. Wenn der dritte Nervenschaltkreis mit den beiden ersten Imprints verknüpft ist, definiert er das dimensionale Modell des Geistes und die sechs Charakteristika der Intelligenz:

1. Reiz-Erfassung
2. Reiz-Ablehnung
3. Reiz-Erzeugung
4. Reiz-Wiederholung
5. Reiz-Verknüpfung
6. Reiz-Trennung

Wir werden sehen, daß jede dieser Handlungen sinnvoll sein kann für das Überleben eines werdenden Menschen, der dabei ist, die manipulative Geschicklichkeit und die Anfänge des Sprechens zu entwickeln.

Die Ausbildung eines Großhirnes mit einseitiger Vorherrschaft, die Geschicklichkeit bestimmend, muß vor 2 Millionen Jahren erfolgt sein, als die Menschheit begann, Stein- und Knochen-Werkzeuge zu benutzen der Beginn von Symbol- und Ersatz-handlungen.

Der dritte Imprint determiniert, welche Seite des Cortex, welche Hand und welcher der sechs mentalen Modi (die sechs Typen der Intelligenz) dominant wird.

Die menschliche symbolische Umwelt zu der Zeit, wenn das Kind zu sprechen beginnt, ist entscheidend für die Determination, welche Art von Intelligenz eingeprägt wird. Das Kind formt sich selbst nach den Erwachsenen und Gleichaltrigen. Wenn die Umwelt gefährlich, beschränkend, und der ursprüngliche Mental-Modus ablehnend ist, dann wird das Kind ein mißtrauisches, ablehnendes und ein dem Wiederholungszwang unterworfenen Bewußtsein einprägen und entwickeln - vollkommen anpassungsfähig in einer bäuerlichen Gesellschaft.

Im Alter von fünf Jahren ist die Art der Intelligenz durch das Dritt-Schaltkreis-Imprinting und -Konditionierung festgelegt.

Spätere Erziehung, egal wie stimuliert, kann nach dieser Zeit wenig im Bewußtsein verändern.

Der Neurologik folgend gibt es nur einen Weg, "sein Bewußtsein zu ändern". Wenn die Grundzüge der auf einander folgenden Imprints und des pharmakologisch erzeugten Re-Imprints angenommen sind, kann man den Typ der Intelligenz, den man sich zum Re-Imprint wünscht, aussuchen, LSD nehmen in einem Setting, in dem man sich diesem Denkmodell aussetzt und fortgesetzt positive Erfahrungen mit dem neuen Modell assoziieren. Während der 60er Jahre veränderten Millionen Amerikaner und Westeuropäer durch die Selbstverordnung von psychedelischen Drogen ihre Art zu denken, in einer philosophischen und intellektuellen Atmosphäre, geschaffen durch einige Vorbilder wie Bob Dylan, die Beatles, die Rolling Stones, orientalische Gurus und PSY-PHY-Propheten. Die Auswirkungen dieser neurologischen Revolution haben zu solch einer kontroversen sozialen Konfusion geführt, daß es einer neuen Generation von Psychologen und Soziologen bedarf, um deren Ausmaße auszuwerten.

Die grundlegenden und praktisch-neurologischen Fakten sind offensichtlich:

1. Schaltkreis III-Schizophrenie (Intellektuelle Schizophrenie),

- geistige Unzulänglichkeit und der Typ der symbolisch-manipulativen Intelligenz werden durch den dritten Neutral-Imprint während des 3. und 5. Lebensjahres determiniert.
2. Spätere Erziehung kann die eingeprägte Geistesart nicht verändern. **Du kannst nicht re-konditionieren, es sei denn, du prägst neu ein.** Keine auch noch so große positive Verstärkung kann ein einmal festgelegtes Neutral-Programm verändern.
 3. Das enorme Nervenpotential des Gehirns läßt vermuten, daß exponentiale Steigerungen und Veränderungen der intellektuellen Leistung möglich sind, wenn Psychologen und Neurologen beginnen, unser Wissen über serielles Imprinting und Re-Imprinting zu benutzen.
 4. Der Einfluß des Setting, der Umwelt und symbolischen Modelle der Bewußtseinsveränderung derer, die psychedelische Drogen benutzen, können im Lichte unseres Wissens von der ange deuteten 'Versetzbarkeit' und Fähigkeit des Re-Imprint des Nervensystems kaum überschätzt werden.

IV.

DER GESELLSCHAFTS-SEXUAL-SCHALTKREIS

"Es ist gut"

Der Gesellschafts-Sexual-Schaltkreis steuert jene biosozialen Aktivitäten, wie sie für die Brautwerbung, die Paarung, den Geschlechtsverkehr und den Orgasmus benötigt werden, als auch die komplexen Schutzvorrichtungen für Ei und Sperma und ebenso Verantwortung für die Familie und gesellschaftliche Rolle. Dieser vierte Imprint findet in der Pubertät statt, wenn das Verhalten, Denken und die Emotionen durch den Orgasmus-Trieb gesteuert werden. Ebenso wie bei früheren Imprints ist die Aktivierung des vierten Kreises durch dramatische Veränderungen in der Körperstruktur deutlich markiert, die die Ausstrahlung sexueller Reize und geschlechtliche Asymmetrie hervorbringen als Vorbereitung für das Eindringen und Einpflanzen des Spermas, bzw. Aufnahme und Einbau des Spermas. Orgasmus-Vermeidung-Modelle können ebenso eingepägt werden und unterstützt durch Hemmungs-Konditionierungen. Andere geschlechtsbedingte automatisch-physiologisch bedingte Faktoren dienen in der Zeit nach Empfängnis und Schwangerschaft dem Schutz von Mutter und Kind.

Verantwortung

Der Imprint des vierten Schaltkreises definiert das vierdimensionale Modell der erwachsenen, larvalen Persönlichkeit, wenn er mit den ersten drei Imprints und dem konditioniertem Netzwerk verbunden ist. Nach Orgasmus und Befruchtung führt der Imprint des vierten Schaltkreises den Körper zurück zu und bindet ihn an Aktivitäten, die mit Nestbau, Verantwortung, Aufzucht, Erziehung, Familienbeziehungen verknüpft sind und mit den vielfältigen gesellschaftli-

chen Dimensionen der Fürsorge für Kinder, das heißt hier die Darstellung der für das Überleben des Kindes notwendigen sozialen Umgebung und deren Aufrechterhaltung.

Kurz nach der Pubertät endet die neurologische Entwicklung und kehrt zurück zum Larven-Überlebens-Kreislauf. Der vierte Imprint und darauf folgende Konditionierung bringt eine neue Persönlichkeit hervor, beherrscht von der Verantwortung für die Familie den Gefühlen der Aufzucht und konservativen gesellschaftlichen Verhaltensweisen. Der größte Teil der Menschheit bleibt auf dieser vierten Ebene der Entwicklung des Nervensystems stehen, bis die Menopause zum Stillstand der Senilität führt und schließlich zu Verzückung, Ekstase und Offenbarung im Sterben.

Exkurs

Bevor wir die verbleibenden Nervenschaltkreise betrachten, müssen wir uns überlegen, wie die Imprints und Konditionierung des Larvenstadiums überwunden werden können.

Die polarisierte Außenwelt

Es ist bekannt, daß die vorhergehenden vier Nervenschaltkreise, Imprints und konditionierten Netzwerke alleine dazu dienen, das Individuum anzupassen und alleine vorzubereiten, um mit einer räumlich polarisierten Außenwelt umzugehen:

1. Annäherung - sicher gegenüber Vermeiden - gefährlich
2. Beherrschen - stark gegenüber Unterwerfung - hilflos
3. Stimmhaft - geschickt gegenüber Schweigsam - unheilvoll
4. Sexuell verantwortlich - gegenüber sexuell unverantwortlich.

Die Funktion

Die Funktion des sich herausbildenden larvenhaften Nervensystems besteht im Fokussieren, Ausschuchen, Einengen und Auswählen, aus einer Unendlichkeit von Möglichkeiten, dieser Pfade, dieser räumlichen Taktiken und dieser asymmetrischen Strategien, die das Überleben des Individuums und seiner Nachkommenschaft sichern **hier an diesem Ort seiner Geburt und seines Heranwachsens**. Ohne diese eingebauten Auswahl-Vorrichtungen könnte das menschliche Kind nicht bis zur Zeugung von Nachkommen überleben, ungeachtet des Potentials seines Nervensystems. Das Kind ist darauf vorbereitet, eine jede Sprache zu lernen, jede Schwierigkeit, Dinge richtig zu behandeln, zu meistern, und jede sexuelle Rolle auszufüllen; aber es wird streng darauf fixiert, die wenigen Angebote der gegebenen engeren Umgebung anzunehmen, ihnen zu folgen und nachzuahmen.

Der Preis

Während er solches tut, zahlt der Mensch einen hohen Preis. Überleben und Heranwachsen in diesem engen Raum bedeutet, die Ausstattung mit unendlicher Zeit zu verwirklichen. In weniger dichterischen Begriffen heißt dies, daß der Imprint und die Konditionierung die Aufmerksamkeit auf einen trivialen Ausschnitt der Erfahrungsmöglichkeiten lenken, die dargestellt sind in einem 20 Milliarden Zellen großen Bio-Computer-System, in dem alle Zellen bio-elektrisch miteinander verbunden sind.

Rechtshändigkeit

Ein äußerst seltsamer und dramatischer Aspekt dieses Opfer an dem Potential des Nervensystems ist der Preis, der für die Rechtshändigkeit bezahlt wird. Feinmotorik, Genauigkeit, Sprache, subvokales

Denken, tatsächlich alle menschliche Erkenntnis der äußeren Welt ist eine Folge einseitiger Dominanz. Der rechtshändige Mensch ist der Mensch der linken Gehirnhälfte und hat sich konditioniert, die rechte Gehirnhälfte weitgehend zu ignorieren und nicht zu benutzen.

Das dunkle Unbewußte

Seltsam ist Folgendes: eine Hälfte des Nervensystems, ohne Imprints und nicht konditioniert, wird vom Bewußtsein ausgeschlossen durch die Imprints und Konditionierung der Rechtshändigkeit. Sobald jedoch die konditionierten synaptischen Schaltkreise überschritten werden, ist das Bewußtsein nicht mehr länger gebunden, eingesperrt durch den gewohnheitsmäßigen Druck des sozialen, geistigen und emotionalen Lebens und wird frei, die unkonditionierten Pfade der Stillen Hälfte zu erforschen.

Die Stille Hälfte

Die rechte Hälfte des Gehirns ist gleichsam eine Neue Welt, die betreten, erforscht und in Harmonie nutzbar gemacht werden soll. (Die Bezeichnungen "rechts" und "links" in dieser Abhandlung müssen vertauscht werden bei Linkshändern, die vielleicht weiter fortgeschritten sind im neuro-evolutionären Sinn, als die Rechtshänder.) Es kann gut sein, daß die Entdeckung und Erforschung der "weißen" Hirnhälfte wichtiger für die Evolution des Menschen wird, als die Entdeckung der geografischen, weißen Flecken vor fünf Jahrhunderten.

Leute, die die Grenze überschritten haben

Für folgende Menschen ist in der Vergangenheit der Zugang zur rechten Gehirnhälfte möglich gewesen:

a: **Epileptiker:** Der Anfall ist ein elektrisierender Krampf, der, unter Aufhebung der Imprints und der Konditionierung, durch das gesamte Gehirn rast. Während der vorangehenden Aura-Periode werden Bewußtseinszustände der "Neuheit Fremdartigkeit und Offenbarung" erfahren. Die Zeugnisse Mohammeds, Caesars und Dostojewskis bestätigen die überschreitende, transcorticale den Rubikon überquerende Macht des Anfalls.

b: **Schizophrene:** Die sogenannte gespaltene Persönlichkeit ist eine Folge von Unregelmäßigkeiten beim frühen Imprinting und vom Versagen bei der Herstellung der festen einseitigen Dominanz. Alle Definitionen der Schizophrenie stellen die Unfähigkeit heraus, Kontakt mit der äußeren Realität herzustellen; dies definieren wir jetzt als ein Versagen, Sicherheit, Geschicklichkeit und eine verantwortungsbewußte Geschlechtsrolle zu finden. Wir können ableiten, daß es vier "reine" Typen der Schizophrenie gibt, abhängig davon, welche der vier asymmetrischen Imprints nicht stattgefunden haben:

1. Bio-vegetativ-schizoid (unfähig, sich der Mutter zuzuwenden)
2. emotional-schizoid
3. kognitiv-schizoid
4. sexuell-schizoid (Fehler beim Imprinting der geeigneten sexuellen Rolle)

Es ist wohl bekannt, daß viele Schizophrene besonders originell, visionär, prophetisch und kreativ sind. Daß Schizophrenie für uns ein Puzzle ist, mag daran liegen, daß wir nicht die entscheidende Rolle des Imprinting (des Einprägens) und der Lokalisierung der dominanten Hemisphäre erkennen. Vielleicht sind Schizophrene deshalb so "fremdartig", weil sie linksseitig (sinister) sind, das heißt, es handelt sich um falsche rechts-kortikal Imprints.

- c: **Yogis:** Zu allen Zeiten ist es Schamanen gelungen, Imprints und konditionierte Schaltkreise zu überwinden, und zwar durch sensorische und soziale Deprivation. (Entzug der sinnlichen und sozialen Bezüge). Da frühes Imprinting und frühe Konditionierung ein rein äußerer Vorgang ist (Denken ist stilles Sprechen), ermöglichen es Meditation und freiwillige Zustände der Isolation, der Dominanz der einen Gehirnhälfte zu entfliehen und frei von Konditionierung, Erfahrungen zu machen.
- d: **Drogenbenutzer:** Es ist wohlbekannt, daß gewisse psychoaktive Drogen Imprints aufheben, Konditionierung überschreiten lassen und eine neue, veränderte Wahrnehmung erzeugen, wie auch fantastische Bewußtseinszustände, die nach der hier vorliegenden Theorie von einer gesteigerten und veränderten rechtskortikalen Aktivität begleitet werden, meßbar im Elektroenzephalographen. Wenn die vier äußeren larvalen Imprints überschritten werden, hat das Bewußtsein Zugang zu bisher verschlossenen Bereichen des Nervensystems.

Die neurologische Metamorphose

Nach der vorliegenden Theorie der Neurologik sind diese Befreiung von früheren Imprints und dieser Zugang zur "Stille Hälfte" ein natürlicher Entwicklungs- und Reifezustand - ein so dramatischer, daß man ihn Metamorphose nennen muß. Wir gehen davon aus, daß der D.N.A.-Code das Nervensystem geschaffen hat, damit es benutzt wird. Während die Natur verschwenderisch in ihren Experimenten ist, ist sie jedoch knauserig in ihrer strukturellen Effizienz und hätte niemals die komplexeste ihrer biologischen Konstruktionen entworfen - das menschliche Gehirn - um dann nur die Hälfte der Möglichkeiten zu nutzen.

Höhere Imprints

Diese neurologische Metamorphose eröffnet die Möglichkeit, einer weiteren fortgeschrittenen Serie von Imprints und neuen Konditionierungsschaltkreisen, die nicht entworfen wurden für das physische Überleben und das der Nachkommenschaft im Raum, sondern für eine komplexere Art des Bewußtseins und der Kommunikation.

Der Sinn der Stillen Hälfte

Was ist der Sinn der Stillen Hälfte und der Bewußtseinszustände die auftreten, wenn die Überlebens-Imprints aufgehoben sind? Bewußtseinszustände, die voller Eifer gesucht worden sind und glühend beschrieben werden von so vielen, die sie erlebt haben.

Die ersten vier Imprints dienen der Beherrschung des Raums. Die drei weiteren Imprints und konditionierten Netzwerke dienen der Beherrschung der Zeit.

Zeit-Imprints und Zeit-Konditionierung bringen neue Kategorien und Dimensionen mit sich.

Gegensätzlichkeiten des Raum-Bewußtseins.

Wir haben gesehen, daß diese larvenhafte, vor der Metamorphose erfolgten Imprints auf vier Raumvektoren beruhen.

1. Zur Sicherheit hin - gegenüber weg von der Sicherheit
2. Oben-Macht gegenüber unten-Schwäche
3. Rechts, geschickt - Kontrolle vs. 'links-händig'
4. sexuell- verantwortlich- "gut" vs. sexuell individuell- "schlecht".*

* Die dunkle, unheimliche und böse Natur der schweigenden Hemisphäre sollte nun aufgeklärt sein. Der rechte Cortex repräsentiert das, was hinter, unterhalb, 'links-händig', unkontrolliert, unverantwortlich und gefährlich ist. "Gott" und "Teufel" residieren im rechten Cortex.

Die Dimensionen der Zeit

Die Dimensionen erfahrener Zeit im Innern des Nervensystems sind folgende:

- Intensität von Signalen
- Qualität von Signalen (Frequenz und Muster)
- Dauer von Signalen (Rate des Wechsels)

Es muß betont werden, daß das Zeit-Bewußtsein die Polaritäten und Wertkategorien des Raum-Bewußtseins nicht benutzt, dort gibt es kein richtig bzw. rechts oder falsch; nichts Zwingendes oder Hilflo- ses; keine Konkurrenz, keine Worte, kein Streben, keine Ängste, kein Versagen, keine Erfolge, Gefahren; keine unstillbaren Gelüste, keine Verbote. Dort ist einfach Energie verschiedener Intensitäten, Dauer, Qualitäten und Muster: Signale, um verlängert, verändert, ausgewählt, dann miteinander in Einklang gebracht als auch be- nutzt zu werden, die gegensätzliche Erfahrung des Raum-Bewußtseins zu bereichern.

Die Ziele des Zeitbewußtseins

Die Ziele des Raum-Bewußtseins sind, im Raum zu überleben.

Die Ziele des Zeit-Bewußtseins sind, in der Zeit zu existieren, die Intensität, Qualität, Dauer und Neuigkeit der empfangenen Energie in Einklang zu bringen, sowie die verschlüsselte Zeit-Schrift im Nervensystem und der DNS zu entziffern.

Wir können von der Ethik des Raumes und der Ästhetik der Zeit sprechen: Der Meisterung des Raumes und der Dilatation und Kontraktion der Zeit. Die vier Raum-Imprints scheinen den Geset- zen der Newton'schen Physik zu folgen. Die drei "Zeit-Imprints" scheinen den Gesetzen der Einstein'schen Physik zu folgen.*

* In einem späteren Abschnitt dieses Papiers werden wir im Detail die Anwendung der Einstein'schen und Lorenz'schen Demonstrationen der Ko-Varianz von Raum und Zeit auf die Dilatation und Kontraktion erfahrener Zeit betrachten.

Die drei Neutral-Kreise, die das Zeit-Bewußtsein vermitteln, sind folgende:

Kreis V, Die Körper-Zeit vermittelnd (sensorisch und somatisch);

Kreis VI, Die neurologische Zeit vermittelnd;

Kreis VII, Die DNS-Zeit offenbarend.

Mit dieser abschweifenden Einführung können wir nun fortfahren, die drei transzendentalen Trans-Cortical-Kreise des Nervensystems zu betrachten.

V.

DER ENTZÜCKUNGS-SCHALTKREIS

"Es ist schön"

Der Entzückungs-Kreis vermittelt die Erfahrung, die durch die äußeren und inneren Sinnesorgane registriert wird. Afferent Signale vom somatischen System: Atmung, Kreislauf, Sex, Nahrungsaufnahme, Verdauung, Ausscheidung, Sympathisches (Ausnahmesituationen). Und von äußeren Rezeptoren: Optisches, Akustisches, Gefühls, Geschmack, Geruch, Temperatur, Druck, Schmerz, Gleichgewicht, Kinästhetisches, Elektro-Ästhetisches. Der Entzückungs-Imprint erfolgt zum ersten Mal, wenn die Raum-Imprints überschritten werden, und die ästhetische Einwirkung unmittelbar empfunden wird. Bis zu diesem Zeitpunkt haben die inneren und äußeren Sinnesorgane dazu gedient, sensorische Stichworte für die larval konditionierten Systeme zu liefern. "Rot ist für Halt; grün für gehen". Während der Entzückung werden "rot" und "grün" als Areale pulsierender Lichtenergie gesehen, die sich in Intensität, Wellenfrequenz und -dauer unterscheiden. Das Auge "sieht" nicht "Dinge", sondern registriert die unmittelbare Empfindung, ohne durch das Dritt-Kreis-Denken unterbrochen zu sein. Wenn dieser Kreis in Funktion ist, nimmt die Intensität der Empfindung dramatisch zu, die Dauer der Wahrnehmung erscheint wegen des unverhüllten Focus der Aufmerksamkeit länger und das Muster ausgedehnt, weil es dort nicht länger ein Muster-Bild, sondern ein komplexes Energie-Muster gibt. Seitdem das Nervensystem als eine bio-chemisch-elektrische Anlage funktioniert, interagiert die entzückende Erfahrung mit den Raum-Konditionierung und muß mit diesen integriert werden. Die Konditional-Stichworte der Larval-Kreise werden nicht getilgt, sondern (oft launisch) mit den

wellenden Schwingungen unmittelbarer Empfindung harmonisiert. Es ist klar, daß wir hier die Wahrnehmungsweisen betrachten, wie sie durch die Fechner'schen Selbstbeobachtungen, Zen-Meister, Künstler, MarihuanaAdepten, gewonnen wurden - meta-rational, polymorph-erotisch, hedonistisch.

Die Paradoxe des Zeit-Bewußtseins

Hier sehen wir uns sowohl dem Paradox als auch dem Schrecken des Zeit-Bewußtseins gegenüber. In die "schweigende Hemisphäre" hinüberzuwechseln schließt ein, eine Hedonistische Bresche zu schlagen, die Hedonistische Barriere zu verletzen und einen Hedonistischen Boom erzeugen, der augenblicklich alle vorausgegangenen eingprägten und erlernten Werte zerrüttet. Das Bewußtsein scheint in all die verbotenen und gefährlichen Areale einzudringen: das "Unterhalb" das "Dahinter", das "Falsche" und das "Gegengeschlechtliche". Der erste Kreis schreit "Gefahr! Rot-Alarm!". Der zweite Kreis ruft "paß auf! Du bist hilflos!". Der dritte Kreis warnt "unbekannt. Hüte dich! Du hast nicht recht!". Der vierte Kreis, überwältigt durch vielfältiges Geflüster "Teufel! Unverantwortlich, Verletzung der Sexual-Rolle."

Das Tabu, die Scheu, die Entfremdung

Die instinktiven Schrecken, die durch Himmelsstürmer, Rekordtaucher und die verschiedenen Tod-herausfordernden Zirkus-Künstler gemeistert werden, sind nichts im Vergleich zu der Panik, die augenblicklich durch das Nervensystem erfahren wird, das seine vier lebenslangen und lebenserhaltenden Larval-Kreise überschreitet. Wir können das Tabu, die Scheu und die Entfremdung, die es fühlt, verstehen - die Interpretation von Gefahr, Stupor, Verrücktheit und teuflischer Besessenheit.

Das Frohlocken

Und wir können ebenso das Frohlocken verstehen, das Empfinden glänzender Gewißheit, der Wiedergeburt und philosophischer Offenbarungen, das die trans-corticalen Entdeckungen, die durch Mut, emotionale Festigkeit, intellektuelle Vorbereitung und sexuelle Sicherheit gemacht werden, begleitet. Die "neue" Cortical-Hemisphäre ist genau so real wie unerkundet, wie die "neue" Welt des Kolumbus.

Der Entzückungs-Imprint entdeckt den Körper als ein Instrument von Freiheit-Vergnügen und ist analog der Entdeckung, daß das Auto nicht nur zum Überleben, als Macht, zur Arbeit oder für den Sexual-Status benutzt werden kann, sondern auch zum Fahr-Vergnügen. Den Körper vergnügungsfahren wird zu einer hedonistischen Kunst.

Die Äußerlichkeiten der Entzückung

Es muß angemerkt werden, daß jeder der vier Larval-Imprints des Nervensystems von bestimmten äußeren Stimuli abhängig macht, die als "positiv" registriert, oder (via Konditionierung) als "positive" assoziiert werden. Eine ähnlich äußere Abhängigkeit kommt im Entzückungs-Kreis vor. Gewisse spezifische Sinnesorgane können als "entzückungsgeneigt" fixiert werden. Gewisse ästhetisch anziehende Stimuli werden mit hedonistischer Belohnung assoziiert: gewissen Tönen, gewissen Düften, gewissen Geschmacks, gewissen Berührungen, gewissen körperlichen Reaktionen. Entzückung kann sich zu einem "Hang-up" und zu einem trügerischen Netz entwickeln, wie die Geschichte müßiger Klassen bezeugt. Die Tendenz, von ästhetischen Spezifitäten abhängig zu werden, wird durch die Eigenschaften des fünften Kreises, die erotische Erfahrung zu verlängern, vergrößert.

Die Tantrische Verbindung

Eine Momentaufnahme des mit eingeschlossenen hedonistischen Gehabes wird die Verbindung des Männlich-Weiblichen als Endpunkt polymorpher Entzückung bestätigen. Tantra ist die alte, orientalische Form ritualisierter und stilisierter erotischer Kommunikation, die sämtliche Sinnesorgane des Mannes mit der parallelen Empfänglichkeit der Frau verbindet. Es ist der Aufschub des Orgasmus und die Verlängerung des Sinnes-Austausches auf vielen Kanälen. Wenn die Entzückungs-Verbindung in die Sexualrollen-Harmonie, die intellektuelle Stimulation, die Emotional-Synchronizität und die gegenseitige Bio-Sicherheit integriert ist, sich auf diese Weise der Fünf-Kreis-Zwei-Personen-Zeit-Tiegel (Capsule) gestaltet hat, dann ist er das beste Vehikel, um in die neurologische Zeit einzutreten.

VI.

DER EKSTASE-SCHALTKREIS

"Es ist Zeit"

Der Ekstase-Kreis ist das Nervensystem, frei vom Körper und dem Larval-Imprint, nur seines eigenen Funktionierens bewußt. Das Nervensystem prägt sich buchstäblich selbst ein: Das Bewußtsein ist vollständig durch neurologische Signale zusammengesetzt.

Das Neuron

Die anatomische und physiologische Einheit des Nervensystems ist das Neuron. Das Neuron empfängt Signale via Receptor-Fasern (dendritische Finger), die sie dem Zell-Körper übermitteln. Im Innern des Zellkörpers werden die Mitteilungen ausgewertet und gespeichert. In Ergänzung zu seinen Analytischen- und Gedächtnis-Strukturen beinhaltet der Zellkörper einen Kern. Der Kern beinhaltet den DNS-Code, von dem RNS-Moleküle ausgesandt werden, um die zellulären Lebensprozesse in Gang zu setzen und aufrecht zu erhalten. Die Funktion des Neuron ist es, hereinkommende Impulse zu empfangen, zu er-innern, zu interpretieren und die Mitteilungen an andere Neuronen weiterzugeben, oder die Tätigkeit eines Muskels oder einer Drüse zu stimulieren. Die 'Axon'-Faser gibt die ausgehende Mitteilung durch Ausdrücken eines 'Abschlußknopfes' frei, der eine chemische Sekretion enthält - eine Droge. Diese Droge bewirkt eine chemische Veränderung in dem Raum zwischen dem sendenden und dem empfangenden Neuron. Diese interzelluläre Lücke wird Synapse genannt. Das Verfahren von Übertragung von Mitteilungen über die Synapsen-Verbindung geschieht durch eine Droge. Das Hauptquartier des Nervensystems ist natürlich das Gehirn, 1400 Gramm feingeweblicher Nervensub-

stanz, eingehüllt in ein schützendes Hirnschalengefüge und in einem Bad von Spinal-Flüssigkeit schwimmend, die es gegen Erschütterungen abpolstert.

Nervenzellen regenerieren nicht. Das menschliche Wesen besitzt vor der Geburt eine Ausstattung von 20 Mrd. Neuronen, und das ist alles. Jeden Tag des Lebens sterben zwischen 10.000 bis 100.000 Neuronen-‘Sandbänke‘ des Bewußtseins, dahinfließend.

Wir sind unser Nervensystem

Das menschliche Leben wird weder gemessen an der Lebensspanne der Körperorgane, die ersetzt werden können, noch an der Lebensdauer der Körperzellen, die im Durchschnitt alle paar Tage sterben und sich regenerieren. Die Lebensspanne wird an der Dauer des Nervensystems gemessen. **Wir sind unser Nervensystem.** Wenn sich orientalische und phänomenologische Philosophie auf das **Selbst** beziehen, dann sprechen sie gewöhnlich über das **Nervensystem**. Der Körper ist das Fahrzeug. Das Nervensystem ist der Fahrer. Das Nervensystem kann am besten verstanden werden als eine fremde höhere Intelligenz, die dem Körper innewohnt und deren Substanz sie unbarmherzig als Transport- und Vorrats-Mittel ausbeutet. 50 % des Sauerstoffs geht zuerst ins Gehirn. Der Körper bekommt den Rest. Jedes Neuron ist von ‘Glia‘-Zellen umgeben, die alle hereinkommenden Vorräte "schmecken" und verdauen, um abzusichern, daß das königliche Neuron nicht vergiftet oder traumatisiert wird.

Impuls, ‘Buzz‘ (Vibration, Summen), ‘Flash‘ (Blitz)

Ist das Nervensystem ein ‘Junky‘-Sultan, in einem warmen Bad liegend, für Schüsse hin- und her-‘dealend‘?

Das Nervensystem sieht keine Farben, fühlt keinen Schmerz. Mitteilungen des Körpers werden als Impuls, Buzz und Flash erfahren.

Das Nervensystem sucht Intensität, Neuheit und Verbindung von hoher Beständigkeit (High Fidelity). Das Nervensystem ist ein Erfahrungs-Süchtiger. Fortgesetzter Wechsel ist die Diät, Kommunikation hoher Intensität das sehnsüchtige Verlangen.

Auf der Reifungsebene der Entzückung führen Rhythmus und Verlängerung von schöner und physischer Empfindung das Regime. Sinnlichkeit, körperliche Leibes-Verbindung. "Turn on with me".

Auf der neurologischen Ebene - Intensität, Beschleunigung, Neuheit, Komplexität. Die Person, die in das neurologische Bewußtsein empor getaucht ist, hat Zutritt zu dem kompliziertesten Instrument das je durch den Lebensprozeß entworfen wurde. Das Nervensystem ist um ein vielfaches mehr zu simultaner Registrierung von Intensität und Komplexität fähig als die Raum-Kreise. Jede Einheit des Raum-Bewußtseins, jede konditionierte Assoziation, nachdem durch den "schweigenden Lappen" geprüft, explodiert und strahlt mit neuer Bedeutung in jede nur mögliche Richtung aus. "Empfange meine Sendung. Tune me in."

Alles oder Nichts

Das Gesetz des Neuron lautet: Alles oder Nichts. Die Nervenzelle ist entweder (völlig eingeschaltet) 'all on' oder (völlig ausgeschaltet) 'all off'. Intensität und Neuigkeit determinieren, wieviele Synapsen-Verbindungen und wieviel andere Kreise angetörnt sind.

Worte, Laryngeal-Verbindungen, und Gedanken sind im wesentlichen erlernte muskuläre Antworten schwer und langsam. Um Bewußtsein auf der neurologischen Ebene ausdrücken zu können, müßte das menschliche Wesen lernen, viel-schichtige, multisensorische elektrische und elektronische Kommunikationsmittel- und -weisen von Inter-Person-Verbindung zu benutzen.

Entzückungs-Paß

Während des vergangenen Jahrzehntes hat Amerikanische Psychologie und Psychiatrie, die wirklich neue Amerikanische Kultur, den Entzückungs-Kreis entdeckt. Sexuelle Befreiung, Sensual-Training, hedonistische Kleidung und Aufmachung, Massage, die Erotisierung aller Formen der Kunst (alles in Beziehung auf den Gebrauch von entzückenden Drogen, z.B.: Cannabis durch das Avant-Drittel der Bevölkerung) definieren die kulturelle Evolution der 60er Jahre. In geringerem Maßstab geschah es in Rom.

Bis jetzt wurden die elektrischen und elektronischen Instrumente, die 'durch die Technologie verfügbar gemacht wurden, zum Überleben und für die körperlich-sensorische Entzückung benutzt - TV und F.M.-Radio.

Das neurologische Zeitalter

Das letzte Viertel dieses Jahrhunderts wird Zeuge des erblühenden Neurologischen Zeitalters, eines völlig neuen evolutionären Stadiums. Äras der Entzückung traten in der Geschichte gewöhnlich immer dann in Erscheinung, wenn Zivilisationen einen wohlhabenden Zustand physischer, politischer, technischer und sozialer Sicherheit erreicht hatten. Gerade das Auftauchen eines Neurologischen Frau/Mann* ist ein Quantensprung-Äquivalent im Vergleich

* Frau/Mann = WoMan; hier ergibt sich eine Zweideutigkeit: WoMan ist im Englischen die zusammengesetzte Abkürzung von 'Woman' = Frau und 'Man' = Mann, buchstäblich aber nur 'Woman' = Frau, als Gegenpol des Mannes. Das Gleiche gilt ähnlich für Sie/Er = SHe, der zusammengesetzten Abkürzung von 'She' = sie und 'He' = er, die buchstäblich 'She' = sie wiedergibt. Im Sinnzusammenhang des fortlaufenden Textes ist zu denken an die Männlichkeit des Schöpfers = 'The Krater' ('He' = Er) aus der Bibel (s.u.) und die Weiblichkeit des 'Genetic-Code' = genetischen Codes, 'SHE' = Sie 'Genetic-Intelligence' = genetische

zur Entwicklung der Dexterität und des ‘opponierenden Daumens‘. Der Neurologe jedoch sollte von der Knechtschaft der niederen Kreise frei sein. Sie/Er überblickt die Sicherheit-Gefahr-‘Dials‘ (Wählscheiben, Kreis-Ebenen), die Emotional-Dials, besitzt die willkürliche Meisterschaft der notwendigen Dexteritäts-Dials und ist schuldfrei in Beziehung auf sozio-sexuelle Rollen-Inhalte.

Männlich-weibliche Verbindung

Wir glauben (und das ist ein grundlegendes ontologisches Werturteil), daß das simultane, beschleunigte, ständig sich verändernde Panorama neurologischer Signale nur durch die gyroskopische Position der männlich-weiblichen Verbindung - auf allen Ebenen im Gleichgewicht gehalten werden kann, insbesondere aber auf der Kreis-V-Ebene. Ohne den soliden Zusammenhang austauschender Sinnlichkeit und körperlicher Kommunikation (Liebe) erführe der Kreis VI die gesamte Realität als eine vibrierende Konfusion von Millionen Zufallsmitteilungen. Die erotische und ästhetische Liebes-Verbindung ist notwendig, um den Körper davor zu bewahren, ein plastisch-elektrisches Aufzieh-Spielzeug und der Hampelmann der niederen Kreise zu werden. Das Vertrauen, der Spaß und die transsexuelle erotische Schönheit der Entzückungs-Verbindung ist die einzige Plattform, von der aus die Suche nach einem höheren Selbst-Bewußtsein gestartet werden kann. Der einsame, isolierte, schwätzende und elektronische ‘Acid-Freak‘ ist die unvermeidliche Konsequenz, wenn man alleine in den neurologischen Kreis eintritt.

Die technisch-neurologische Synchronizität

Intelligenz , ‘Genetic-Existence‘ = genetische Existenz ; was Er verbot ; knack die Pille und sieh durch Ihre Augen der Liebe Am Ende wird es dir klar sein!

Die Existenz des sechsten Neutral-Kreises war experimentell vielen Philosophen vor unserer Ära bekannt. Gebildeten Epileptikern, mutigen Yogis, **Futique**-Gelehrten. Gewiß sind LaoTse, Heraklit und u.a. die Veden zur simultanen Komplexität sich verändernder Einheit hinübergewechselt. Bis zur Einstein'schen elektronisch-technologischen Blütezeit der 40er Jahre existierte keine äußere Sprache, um die Kreis-VI-Phänomene, die mit der Dritt-Kreis-Wort-Sprache nicht ausgedrückt werden können, zu beschreiben und auszumalen.

Die Entdeckung und präzise Definition der Zeit-Dilata-tions-Kapazitäten der "Zeit-Hemisphäre" erfolgte genau zu dem Zeitpunkt, als es des Menschen räumlich-elektronische Dexterität möglich machte, die Formeln dafür zu schreiben, um der Schwerkraft zu entrinnen und den Planeten zu verlassen.

Die Funktion des Zeit-Bewußtseins

Die Funktion der schweigenden Hemisphäre und der drei Zeit-Imprints ist, die Menschheit zu befähigen, vom Planeten fortzureisen. Inter-stellares Reisen verlangt ein Verstehen der neuro-psychologischen Schwierigkeiten der Einstein'schen-Lorenz'schen Raum-Zeit-Formeln, die erklären, warum zunehmende Reisegeschwindigkeit die erfahrene Zeit ausdehnt und das Handeln (Aging) abnimmt. Neurologen, die Erfahrens-Verständnis für diese Formeln haben, realisieren, daß außerplanetarische Erforschung Zeit-Fahrt und nicht Raum-Fahrt genannt werden sollte. **Wenn wir den Planeten verlassen, treten wir in die Zeit ein.** Wenn wir den Planeten verlassen, verlassen wir den Raum. Die transcorticale Fahrt über das **Corpus Callosum** (Verbindungsstück zwischen den Hemisphären) ist das neurologische Äquivalent zur Überschreitung der Schwerkraft beim Verlassen des Planeten.

Die Erotisierung der Elektronen

Ein Schlußwort muß über die technologische Verbindung gesagt werden, wie sie der sechste Kreis nötig hat.

Der fünfte Kreis benutzt Körper-Muskel-Werkzeug-Verbindungen. Die Ästheten der Entzückung schließen muskuläre Technologie, sinnliche Instrumentation, mit ein. Ein/e Mann/Frau können auf der Kreis-V-Ebene Verbindung miteinander aufnehmen, entweder ohne Maschinerie oder mit der "Hippy"ästhetischen Ausrüstung des Hellenistischen Roms einer Flöte, einer Tamboura, Weihrauch, Farbstoffen, der geschnitzten Pfeife usw... Sechst-Kreis-Kommunikation ist elektronisch und verlangt, daß wir die Computer-Synthesizer-Technologie meistern und sie erotisieren. PSY PHY-Liebe bedeutet High Fidelity. Elektronische Verbindung der Nervensysteme, sich einander liebend über galaktische Distanzen neurologischer Zeit.

VII.

DER NEURO-GENETISCHE SCHALTKREIS

"Wir sind heimwärts unterwegs"

Der neuro-genetische Kreis ist anatomisch im Innern des Neuron lokalisiert, die Kommunikation zwischen dem Zell-Kern (RNS) und den das Gedächtnis synthetisierenden Strukturen der Nervenzelle vermittelnd.

Der siebte Kreis wird beim Einsetzen der Wahrnehmung des "Todes"-Prozeß aktiviert, wenn sich das Bewußtsein von den Raum-Imprints, vom Körper und selbst vom Neutral-Kreis zurückzieht und sich auf metaspezifische Signale des DNS-Code zentriert.

Ontologie wiederholt Phylogenese

Wir haben über die Hypothese referiert, daß der menschliche Körper ein Zeit-Tiegel ist, und die Serial-Erfahrung der Imprints im Leben des Individuums genau der Evolution der Spezies entspricht; das Sichtbar-werden, erblühen und Verschwinden des Lebens von diesem Planeten.

Die vier Larval-Stadien des Individuums wiederholen die erste Hälfte (d.h.: die frühen evolutionären Sequenzen) unserer Spezies-Existenz: die Meisterung der räumlichen Gewandtheit zu überleben und sich um den Planeten zu bewegen.

Halb-Wegs-Punkt

Die Menschheit hat den Halb-Wegs-Punkt ihrer Metamorphose erreicht. Sowohl Hiroshima als auch die Solar-Astronomie mahnen uns beide, daß die Zeit gekommen ist, zu erwägen, wie wir mit den auf uns zukommenden Bedrohungen des Lebens auf diesem Planeten fertig werden sollen.

Reisen außerhalb des Raumes

Unsere Spezies muß jetzt der Tatsache ins Auge sehen, daß sie die materiell-räumlichen Möglichkeiten dieses Planeten überholt hat. Die ersten vier Kreise, obwohl die bildende Umwelt stimulierend, sind kopierend primitiv im Vergleich mit den verfügbaren Potentialen der 20 Milliarden Neutral-Zellen-Anlage. Der Komfort-orientierte Haushalt der ersten vier Kreise wird jetzt anti-evolutionär.

Was als Nächstes?

Unsere global-materialistischen Zivilisationen übervölkern den Globus mit Humanoid-Robotern und Raum-Komfort-Maschinen. Gerade zu diesem Zeitpunkt stellt eine neue Generation die transzendenten Fragen: "Warum? Was als Nächstes?"

Entzückung-Kindheit der Zeit

Die hedonistische Kreis-V-Antwort lautet, sich gut zu fühlen. Die "Hippy"-Philosophie, obwohl sich auf ihre erotische, ästhetische und spielerische Deklaration erotischer Verbindung und liebenden Friedens berufend, wird bald regressiv. die 'Hippy-Drop-Out-Philosophie' produziert eine Gesellschaft von barfüßigen Philosophen-Königen und -Königinnen. Dies ist eine notwendige Phase. Die hedonistische Revolution der 60er Jahre war der Höhepunkt der "Kindheit der Zeit", die freudige, infantile Entdeckung des Körpers als eines Spielzeuges und der Wonnen unmittelbarer Sensualität durch eine rückhaltlose Generation. Die Geschichte anderer räumlich erfolgreicher Zivilisationen lehrt uns, daß Spiel und 'Pomp', die Anbetung des Eros und der Schönheit eine äußerst verwöhnte Phase darstellen, im wesentlichen unfähig, sich selbst zu bewahren, eine unverantwortlich elitäre 'Schaumschlägerei' über der Kreis-IV-Kruste, ernsthafter sozialer Struktur.

Darwin, Woodstock und die Französische Revolution haben uns die Lektion erteilt. Evolution oder Untergang.

Ekstase - Das Erwachsensein der Zeit

Kreis VI. die neurologische Verbindung, ist das "Erwachsensein der Zeit". 'Tuning In'. Diese Phase der Evolution wird die Meisterung der Zeit-Dilatation/Zeit-Kontraktion, die außerplanetarische "Zeit"-Fahrt die Gehirn-Computer-Verbindung, die Person-Person-Neutral-Verbindung (Telepathie) und die alltägliche personal-elektronische Kommunikation miteinschließen.

Phylogenetischer Rückblick

Phylogenetisch betrachtet begann der Kreis III, das Zeitalter der Dexterität, mit dem unterentwickelten paläolithischen **Homo Habilis**, ungefähr um 2 Mill. v. Chr. Das Zeitalter verantwortungsvoller Gesellschaft (Kreis IV) erschien zum ersten Mal um 40.000 Jahre v. Chr. als **Homo Sapiens**, Cro-Magnon, und herrscht jetzt im erstarrten Sozialismus Chinas, Rußlands und Amerikas. Das Entzückungs-Zeitalter dämmerte um 3000 Jahre v. Chr.. herauf, als sich die erste der Muße frönende Klasse entwickelte, und wird jetzt als der Lebensstil der Jugend sichtbar. Das Neurologische Zeitalter begann 1946 und wird innerhalb dreier Generationen eine mächtige elitäre Avantgarde werden. Das Neurogenetische Zeitalter (Kreis VII) wird beginnen, wenn die Menschheit den DNS-Code* mit Hilfe

* Es müßte sich von selbst verstehen, daß die "Entschlüsselung des DNS-Code" nicht den Bio-Genetikern und Gerontologen überlassen werden darf, die Amino-Säure-Ketten mixen, um selektive Mutationen zu produzieren. Solch äußere mikrogenetische Forschung wird den Weg ebnen, die äußere Sprache für die **individuelle Entschlüsselung Seines-Ihres eigenen DNS-Code** zu schaffen. Es

der "G-Pill" entschlüsselt haben wird.

Die Neurologie des Sterbens

Wenn sich der Körper einer Bedrohung des Lebens gegenüber sieht, werden blitzartig Alarmsignale durch die gesamte Neutral-Anlage ausgestrahlt. Wenn diese Mitteilungen anzeigen, daß der Tod droht, sperrt das Nervensystem die Raum-Imprints ab und gibt die außenliegende Sinneswahrnehmung und die somatischen Empfangszentren auf. Der Neutral-"Drop-Out" beginnt. Zu diesem Zeitpunkt operiert das Nervensystem im Kreis VI. Ekstase (buchstäblich außerhalb stehend) überkommt im Moment des Sterbens jeden. Bis zur Entdeckung des LSD ist der Kreis VI "Turn ON" natürlich von jedem in frühen Vorboten des Todes erfahren worden, sowie durch einige wenige, die den Ansturm des Todes überlebten und umkehrten, um über die Beschleunigung, Simultanität und Intensität der 'Ex-Stasis' zu berichten. "Mein gesamtes Leben erblitzte vor meinen Augen".

Die Literatur der mystischen Erfahrung, die jede größere Religion stützt, ist erblüht durch die Erfahrungen von schamanistischen und prophetischen Paläo-Neurologen, die die Kreis-VI-Offenbarungen entweder durch epileptische "Klein-Tode", verlängerter physischer Deprivationen oder traumatisch-pathologischer Koma-Zustände erfuhren.

Die neurologische Ekstase des Sterbens dauert in Uhrzeit nicht länger als ein paar Minuten. Aber subjektiv wird sie als Millionen von Jahren erfahren. Die Larval-Imprints mit ihrem konditionierten

muß erinnert werden, daß Neurologie neurologisch vorgeht. Mehrere Generationen von neurologischen Wissenschaftlern starrten und tappten von außen auf das Neural-Gewebe, bevor amateurhafte Prä-Neurologen lernten, wie man neurologische Chemikalien einnimmt, die die Synapsen-Muster auslöschen und innere Neurologie-Forschung in ihren eigenen Nervensystemen gestatteten.

Assoziation-Chronologien-"Spiel" werden ausgeschaltet. Körper-Zeit wird unterbrochen - das Nervensystem ist frei, sich in seine eigene rhythmische Simultanität einzustimmen, Hunderten von Millionen Signalen pro Sekunde. Die physikalische Erklärung dieser "äußeren Vision des Sterbens" wird durch die Einstein-Lorenz'sche Relativitäts-Formeln geliefert: je schneller sich ein Körper bewegt, je größer die Zeit-Dilatation. Die neurologische Transformation dieser Formeln ersetzt die Zahl des Neuron-Feuers pro Sekunde durch den "Geschwindigkeits-Faktor" in der Relativitätstheorie. Ein späterer Abschnitt dieses Essay wird das 'Management' der Zeit-Dilatation detaillierter diskutieren.

Der neuro-genetische Dialog des Sterbens

Während die Sterbenserfahrung fortbesteht, beginnt sich die Neutral-Anlage selbst abzuschalten. Die, um Signale über die synaptische Barriere zu feuern, benötigte Energie erwacht. Die periphere Axon- und Dendritenaktivität wird aufgegeben. Das Bewußtsein zieht sich in das Neuron selbst zurück. Der letzte Dialog findet zwischen den die Erinnerung synthetisierenden Zentren im Innern des Neuron und dem DNSCode im Innern des Zellkerns statt. Die letzte gehörte Stimme ist das außerplanetarische Geflüster des genetischen Planes: "Hier ist es, wo wir herkommen. Hier ist es, wo wir hingehen."

Die Psychologie der DNS

Der DNS-Code im Innern des Neuron ist so alt wie der Lebensprozeß auf diesem Planeten selbst. Denn seit 3 Milliarden Jahren ist der DNS-Code dabei, verbesserte Körpermodelle für Behausung, Ernährung, Schutz und Transport in die Nähe anderer Körper zu entwickeln, die, via physikalisch-chemischer, gegenseitiger Anziehung, induziert werden, DNS-tragendes Sperma entweder auszusto-

ßen oder zu empfangen, um neue Körper zu erschaffen, die verbesserte Nervensysteme beherbergen und die evolutionäre Sequenz bis an ihr Ziel fortsetzen sollen.

Der DNS-Code ist ein Zeit-Tiegel des 3 Milliarden Jahre alten Zeit-Bewußtseins. Der DNS-Code ist die miniaturisierte, unsichtbare Essenzweisheit des Lebens. Die meisten früher der "Seele" zugeordneten Eigenschaften können jetzt als Funktions-Beschreibungen der DNS angesehen werden.

Die DNS baut effektivere Nervensysteme, um den Auftrag der DNS zu steuern, wahrzunehmen, zu leiten, zu erfahren und endlich ihn zu entschlüsseln, zu verstehen und in seinem Sinne zu kooperieren.

Der Auftrag der DNS

Der DNS-Code ist buchstäblich ein Kode, eine komplexe Botschaft.

Die Botschaft mag von höher-intelligenten Wesenheiten stammen, die in anderen Sonnensystemen innerhalb und außerhalb unserer Galaxis lokalisiert sind. Es wird angenommen, daß diese Wesenheiten den interstellaren "Raum" mit Amino-Säure-Molekülen besäen, die auf Planeten landen, wo sie sich lokalen chemischen, Schwerkraft-, Luftdruck- und Strahlenbedingungen anpassend und mit ihnen interagierend als sich entwickelnde Lebens-Formen in Erscheinung treten, schon programmiert, Nervensysteme zu produzieren. Das evolutionäre Material wurde schon vor der Ankunft auf diesem Planeten vorgeplant, damit sich bi-laterale seriell-einprägende Nervensysteme entwickeln, die mit der einen "Hand" (einerseits) das planetarische Überleben meistern, mit der anderen "Hand" (andererseits) die Botschaft des Auftrags, die im Innern des Nervensystems und des Neuronkerns verschlüsselt liegt, erforschen.

Der Auftrag der DNS ist, Nervensysteme zu entwickeln, die fähig sind, den Auftrag der DNS zu entziffern, ebenso fähig, den programmierten Plan, dem verdammten Planeten zu entrinnen, auszuführen, und andere Manifestationen derselben Amino-Säuren-Aus-

saat zu kontaktieren, die sich in anderen Sonnensystemen entwickelt haben. Der Auftrag ist die Botschaft - zu entfliehen und heimzukehren.

Das larvale linkscorticale Bewußtsein (Kreis III) nimmt natürlich an, daß der Kontakt mit Leben von anderen Systemen feindlich sein müsse, um Raum wetteifernd. Galaktische "Cowboys" und Indianer. Die Offenbarungen der Zeit-Imprints sind Harmonie, Verbindung und Fusion. Die interstellare 'Love-Story'.

Technologische Meisterung des Raumes alleine wird es dem Menschen nicht erlauben, den Planeten und das Sonnensystem zu verlassen. Die Menschheit wird zu interstellaren Reisen oder Inter-system-Konversation solange nicht fähig sein, bis daß die Zeit gemeistert, der neurogenetische Kreis eingepägt und die VII-Kreis-Anlage integriert sein wird.

Die Botschaft der DNS

Wir haben schon den Unterschied zwischen Neurologie und dem Neurologischen diskutiert. Die neurologischen Wissenschaftler maßen sich mit primitiver, larvaler Unbekümmertheit an, daß ihre gebildeten Gedankensysteme bio-chemische Ereignisse, die das Nervengewebe charakterisieren, studieren - eine Hauptsache, die ebensowenig philosophische Probleme aufweise wie das Studium des Verdauungssystems. Die Voraussetzungen des Neurologischen sind sehr verschiedener konditioniert - gebildeter Verstand kann als ein kleiner, zufällig eingepägter Teil eines vollständig neurologischen Systems angesehen werden, viele Millionen Male komplexer als das Verstandes-Bewußtsein. Im Neurologischen versucht dies Bewußtsein die durch die Neutral-Anlage und den DNS-Code repräsentierte Botschaft und Instruktionen höherer Intelligenzen zu entziffern.

Sowohl christliche Mystiker als auch orientalische Philosophen bauen auf solchen 'Platitüden' wie "Gott im Innern" . Das Neurolo-

gische spricht einfach von der indiskutablen Schöpfungs-Kette. DNS entwirft und konditioniert das Nervensystem. Das Ego, das Bewußtsein, die Persönlichkeit sind zufällige sich verändernde Fragmente des eingepprägten Nervensystems. Der Neurologe versucht, die Weisheit höherer Intelligenz im Innern zu entschlüsseln, indem er höchst genaue Beschreibungen äußerer Wissenschaften, insbesondere der Neurologie und Genetik, benutzt.

Genetiker, so glauben wir, machen denselben chauvinistischen Fehler der Annahme, daß der DNSCode ein Prozeß sei, der eher wie eine lebende Intelligenz studiert werden müsse, die ebenso alt wie ihr Leben selbst sei und uns den Sinn von Existenz lehren könne. Wir Neuro-Genetiker glauben, daß der DNS-Code uns die Offenbarung und die Instruktionen mitteilen kann. Die Aufgabe ist, die Botschaft zu entziffern.

Wir glauben, daß wir am Beginn des letzten Wissens stehen. In den kommenden Jahrzehnten werden die Neurogenetiker lernen, wie man das Nervensystem dazu benutzen kann, die Instruktionen der DNS zu empfangen und zu modulieren. Während es vorschnell sein mag, darüber zu spekulieren, liegt es innerhalb der akzeptierten Regeln von PSY PHY, die vernünftigsten Erwartungen von dem, was die DNS-Instruktionen sein werden, vorzulegen.

Basierend auf allen relevanten wissenschaftlichen Fakten der Astronomie, Genetik und Gerontologie glauben wir, daß die Botschaft der DNS einfach die ist: **Entfliehe! Die genetische Entität wünscht sich fort von diesem Planeten.**

Der DNS-Code ist dabei gewesen, Lebensformen zu entwerfen, die sich seit über 3 Milliarden Jahren von Einfachheit zu höherer Komplexität entwickeln. Wir können versichert sein, daß die Evolution, weit davon entfernt, vollendet zu sein, kaum die Hälfte ihres Weges erreicht hat. Bisher schien es so, daß mehrere Spezies dem DNS-Code helfen könnten, der Anziehungskraft des Planeten zu

entrinnen: gewisse einzellige Organismen, fähig, sich im Raume auszubreiten; gewisse Insekten-Spezies, die herausfliegen können; und jetzt die Menschheit, ausgerüstet mit einem geheimnisvollen und abnorm umfangreichen Cerebral-Cortex, dem kürzlich entdeckten Vermögen zu seriellem Imprint und Re-Imprint, sowie der Fähigkeit, den Kode zu entschlüsseln.

Die Vision reicht nicht mehr aus

Die Kosmologie und Metaphysik, wie sie in diesem Essay dargestellt wurden, sind wahrscheinlich die ersten von vielen neuen Philosophien, die sichtbar machen, wie die Menschheit eine neue Reife-Ebene betritt. Die offensichtliche Tatsache ist die, daß die Philosophie nicht mehr ausreicht. Die Wissenschaft hat die Glaubwürdigkeit früherer Theologien zerstört. Aber die Wissenschaft hat während dieses Zwischenspiels keine Ersatzphilosophie liefern können. Die Materialisationen eines Marx und der kapitalistischen Calvinisten haben eine grausame Religion der Sicherheit, des Komforts, der Pflicht, der Arbeit und Verantwortung geschaffen, die droht, das freie Leben auf dem Planeten zu zerstören, und die versagt, die schmerzlichen Grundfragen zu befriedigen: warum? Was als Nächstes? Ist Komfort und Vollbeschäftigung der Grund des Lebens? Hat sich der genetische Kode über 3 Bill. Jahre abgemüht, um sich in den Sackgassen der Vorstädte zur Ruhe zu setzen? Die Entfremdung unserer wohlhabenden Jugend, die irrationale soziale Unzufriedenheit unserer Ära, die hochgradige Synchronizität unserer technologischen und neurologischen Entdeckungen gegen uns zu verstehen, daß wir für eine neue philosophische Zukunfts-Vision bereit sind.

Der anthropozentrische Schrecken der Wissenschaft

Zur Zeit ihrer Entstehung waren Religion und Wissenschaft vielleicht dasselbe - demütige Männer und Frauen, glaubend, daß das Leben einen Sinn habe, höherer Intelligenz bewußt und geweiht, die Mysterien des Ursprungs, des Lebens, der Evolution und des Todes zu entziffern. Die spätere Geschichte der Religion und Wissenschaft offenbart einen unterdrückenden regulären Zyklus dogmatischen Chauvinismus eine Priesterschaft, die Verheißung und Erlösung von den Mysterien auf die Erfüllung ihrer eigenen Rituale und Dogmen zentriert.

Die religiöse Orthodoxie des Mittelalters bot Unsterblichkeit in einer nächsten Welt an, während sie die Erfordernisse des Überlebens auf diesem Planeten ignorierte.

Seit der Renaissance haben diese und das rationale Dogma protestantischer Christlichkeit (deren reaktionäre Nachkommenschaft der Marxismus ist) die Aufmerksamkeit auf den Schutz und die Ausdehnung der Lebensspanne gelenkt. Der Staat fördert die Forschung im Bereich der Physik, Biologie, Chemie, Meteorologie, Geriatrie, um die Sicherheit und Gesundheit seiner Bürgerschaft zu erhöhen. Ein glückliches Nebenprodukt dieser Larval-Kreis-Forschung ist das gleichzeitige Ausgespinst philosophischer Implikationen. Ein Wissenschaftler organischer Chemie in einem Baseler-Laboratorium, der mit 'Ergotamin' für ein Kopfschmerzmittel experimentierte, entdeckte LSD. Militär-Wissenschaftler, die elektronische und kybernetische Systeme zur Überwachung und Abwehr entwickelten, schufen die Regelkreis Wissenschaft, die uns zu verstehen gibt, was sich in unserem Nervensystem abspielt, wenn wir LSD nehmen.

Die Senilität der Gerontologie

Gerade zu dem Zeitpunkt, an dem die Neuro-Genetik als eine Antwort auf die Fragen des Sinns und der Botschaft des DNS-Code ersonnen wurde, fördert und publiziert eine 'menopausale' Regie-

rung entsprechend der Verzweiflung einer 21 Mill. zählenden geriatrischen Bevölkerung die Forschungsergebnisse der Gerontologie.

Regierungsfonds werden durch ältere Gesetzgeber angewiesen, um solch "heiße" gerontologische Streitfragen zu erforschen wie: "die genetische Information im Innern der Zelle, und der Ort ihrer Wirkung" (Dr. Leonard Hayflick of Stanford University), "Zellular-Mechanismus, einschließlich seiner Wirkungsweise", "Die Abweichung in der Fähigkeit der Zellen, die DNS-Instruktionen zu entschlüsseln", "spezifische Wirkungsprogramme enthaltende Gene, die Zellen zu instruieren, mit verminderter Kapazität zu arbeiten ('okay, das ist genug, laßt uns die Sache abschließen', Hayflick of Standford), "genetische Programme, die ihre Informationen verlieren, wie ein Tonband, das neben seiner Tonkopfspule abläuft", "Fehlerakkumulation in der Übermittlung von DNS-Instruktionen" usw.

Der anthropomorphe Schrecken ist folgender: die Wissenschaftler messen einer ehemals lebenden Entität (DNS) fast omnipotente Weisheit bei, ohne die niederen Implikationen menschlichen Bewußtseins zu realisieren und dessen Schöpfer sie wie einen Fabrikmanagenden Computer behandeln. Sie kompensieren diese "Blasphemie", indem sie vorschlagen, auf diesen Prozeß störend einzuwirken, um das menschliche Leben zu verewigen, ohne zu versuchen, den gesamten Plan des genetischen Systems zu entschlüsseln .

Der genetische Plan

Neue Versuche, die alten Fragen nach dem Sinn des Lebens (Fragen, die durch die Larval-Kreis-Intellektuellen höflich vermieden werden) zu beantworten, würden gut daran tun, die schon zitierten Paradoxe zu berücksichtigen (die Einstein'sche Raum-Zeit-Kovari-

anz, die im LSD eingeschlossene neurologische Relativität, das Re-Imprinting, die Funktion der schweigenden Hemisphäre des Gehirns), ebenso wie das große "Lebensspanne-Puzzle", nämlich: warum trägt die menschliche Lebensspanne das Doppelte der 40jährigen Notwendigkeit, sich fortzupflanzen und die Nachkommenschaft zu versorgen?

Die Bio-Genetik lehrt uns, daß "es eine bemerkenswerte Konsistenz in der durchschnittlichen Lebensspanne gibt". Unter günstigen Umständen währt das menschliche Leben erwartungsgemäß um die 80 Jahre, das der Galapagos-Schildkröten 150 Jahre, das der Pferde 30 Jahre, das der Hunde 15 Jahre, das der Mäuse 3 Jahre, das der Fruchtfliege 30 Tage.

Diese Lebenserwartungen sind durch den genetischen Kode klar determiniert. Die Kuriosität ist folgende: warum ist das menschliche Wesen darauf programmiert, noch 40 Jahre nach der Menopause zu leben?

Es scheint kaum wahrscheinlich, daß ein genetisches Gehirn, dieser präzisen Komplexität fähig, die nötig war, solch ein Wesen wie die Menschheit zu erschaffen, sich selbst in der Weise programmieren würde, daß die Hälfte der Spezies in seniler Langeweile verfällt, mit der Jugend, von der das Überleben der gesamten Spezies abhängt, um das individuelle Überleben wetteifernd.

Tatsächlich erscheint es ungeheuerlich, daß Regierungswissenschaftler jetzt versuchen, die Lebensspanne von älteren Kreaturen zu verlängern, die keinen Grund zum Leben zu haben scheinen, und keinen Grund haben, warum sie geboren wurden.

Die Armut der Philosophie

Nach 7000 Jahren menschlicher Zivilisation haben Philosophen und Wissenschaftler bis heute keine intelligente Spekulation über den Sinn des Lebens hervorgebracht. Ist unser Doppel-Gehirn, ist unsere doppelte Lebensspanne ein vorübergehender genetischer Irrtum?

Dient unser Wissen nur dazu, uns komfortabler in das geweihte Grab zu fahren? Oder haben wir nicht eine Rolle und ein Ziel?

Die gegenwärtig akzeptierte wissenschaftliche Kosmologie ist die "Großer-Knall"-Theorie (Big Bang), die daran festhält, daß unser Planet durch eine solare Explosion innerhalb einiger Billionen Jahre verschlungen werde. Jedoch, genau wie die Astronomie nun einmal ist, ist der "Große-Knall" ein "totaler Reinfall" (Big Bust), soweit das menschliche Schicksal daran beteiligt ist. Wenn wir der DNS irgendeine vorherwissende Weisheit zugestehen, müssen wir annehmen, daß die genetische Intelligenz Pläne hat, um SichSelbst (HerSelf) einschließlich Ihrer (Her) ungezählten Heerscharen diesem Planeten zu entkommen, bevor das Feuerwerk losgeht.

Die evolutionäre Perspektive der Neuro-Genetik

Neurogenetik ist die Wissenschaft, die das Nervensystem dazu benutzt, um die intra-zelluläre Konversation zwischen dem DNS-Code und dem Neuron zu entschlüsseln.

Es wird vorausgesetzt (auf der Grundlage ansatzweiser Experimente und gesunden Menschenverstandes), daß die genetische Botschaft die Information darüber enthält, woher das Leben kommt, wohin das Leben geht, und welche Rolle unsere Spezies auf der Reise zu spielen hat.

Die neurogenetische Philosophie, wie sie in diesem Essay dargestellt wurde, ist evolutionär. Jede lebende Kreatur, einschließlich jedes menschliche Wesen, wird als ein Mutant angesehen. Seitens eines evolutionären Planes wird jedes Individuum als ein höchst einzigartiges Experiment betrachtet. Jedes menschliche Wesen repräsentiert tausende von einzigartigen Mutanten-Eigenschaften. Die meisten der Mutationen sind unsichtbar und nur durch höchst ausgeklügelte biochemische Vermutungen aufdeckbar. Viele befinden sich im Innern des Nervensystems - morphologisch unaufklärbar.

Das erste Ziel einer neuro-genetisch aufgeweckten Person ist es, die evolutionäre Perspektive anzuerkennen: das Ziel der Menschheit als 'mutational' anzusehen, die Rolle des Menschen als die eines Studenten und Assistenten im evolutionären Prozeß.

Gerade dies schließt die neurologische Fähigkeit mit ein, seine eigenen Larval-Imprints auszulöschen, freiwillig und selektiv seinen eigenen, persönlichen Gedächtnis-Tiegel zu suspendieren, die konditionierten Reflexe, verbunden mit der sozialen Rolle, zu überschreiten und eine evolutionär wirkende Kraft zu werden, ein Zeitreisender: zu denken und zu erfahren wie der DNS-Code.

Die Grade der Zeit

Wenn man die Erfahrungen des 'Turn-On' macht und wie sein eigener Körper denkt, ist der erste Grad des Zeit-Bewußtseins erreicht. Das Kreis-V-Diplom wird einem zuerkannt. Das Leben ist schön. Natürlich ist Cannabis der Immatrikulationsschlüssel zur Schule der Entzückung.

Wenn man die Erfahrungen des 'Tune-In' macht und wie sein eigenes Nervensystem denkt, ist der zweite Grad des Zeit-Bewußtseins gewonnen worden. Das Kreis-VI-Diplom ist verdient. Das Leben ist 'All-On', 'All-Out'. (All-Ein, All-Umfassend). LSD ist der Immatrikulationsschlüssel zur neurologischen Akademie.

Wenn man die 'Drop-Out'-Erfahrungen macht und wie sein eigener genetischer Kode denkt, ist der dritte Grad des Zeit-Bewußtseins erreicht.

Das Kreis-VII-Diplom. Man wird 'All-Life' (All-Umfassendes Leben). Die "G-Pill" ist der Schlüssel zum genetischen Kode.

Die "G-Pill"?

Jedermann hat von der visionären 'Flash'-Perspektive Sterbender gehört. Wenn dieser retrospektive Über-Blick einer über des Be-

trachters eigene persönliche Leben ist, dann ist es ein Kreis-V-Flash. Die subjektiven Gedächtnisbänke sind zusammengebrochen.

Wenn der Über-Blick prä-historisch ist, re-incarnativ, paläozoisch, kosmologisch erschütternd, dann hat sich der Sterbeprozess jenseits des Nervensystems bis in die zellularen Archive erstreckt. Während Sitzungen mit hohen Dosen LSD erfahren die Beteiligten das Sterben und berichten entweder über persönliche Kreis-VI-Erfahrungen oder genetische Erinnerungen und Voraussagen. LSD ist von vielen regierungsanerkannten Wissenschaftlern sterbenden Patienten verabreicht worden, weil es die Patienten sich ihrem bevorstehenden Tod zu überlassen scheint.

Opium und Opium-Derivate produzieren ebenfalls "Klein-Tod"-Erfahrungen. Es ist ein Teil der Junky-Mystik, daß jeder "Hit" ein Überdosisglücksspiel ist. Das Spiel nähert sich soweit als möglich einem einbahnigen Notausgang.

Während des 19. Jahrhunderts hat fast jeder englische Schriftsteller und Intellektuelle Opium-Tinktur (Laudanum) benutzt, gewöhnlich als Tonikum und Heilmittel für die Vielfalt somatischer, psychosomatischer und psychologischer Krankheiten verschrieben. Es ist kein Zufall, daß die Dichtung und Prosa dieser Periode charakterisiert ist durch eine Besessenheit des Makabren, der Gotik, dem Thanatoischen, dem Außerweltlichen, dem Romantisch-Melancholischen, dem Schattenhaft-Phantastischen, der indifferenten Unbeschwertheit genetischer Perspektive. Charles Darwin benutzte Opium.

Was auch immer ihre psychologischen und medizinischen Vorteile sein mögen, vorausgesetzt sinnvoll verschrieben, sind doch die Opiate Kreis-I-Tranquilizer, "Turn-Off"-Tränke und Depressiva. Die Tatsache, daß sie ebenso toxische Gifte sind, Andeutungen der Sterblichkeit provozierend, macht sie zu einem unhandlichen Kreis-VII-Aktivans.

Neuro-genetische Theorie sagt voraus und antizipiert die Entdeckung eines Enzyms, das im Innern der Nervenzelle von sterbenden Tieren oder Personen gefunden werden wird. Diese Chemikalie, wenn sie synthetisiert und unter freiwilligen Bedingungen optimalen Sets und Settings gesunden Objekten verabreicht wird, wird die Erfahrung des Todes ohne Effekt auf die normalen Körperfunktionen produzieren. Diese Droge nennen wir im Augenblick "G-Pill". Es wird die Hypothese aufgestellt, daß die G-Pille die Raum-Zeit-Imprints* auslöschen und dem Bewußtsein erlauben wird, die DNS-RNS-Intra-Neuron-Konversation anzuzapfen, den letzten Dialog zwischen dem 'Meister-Code' und dem 'Diener-Neuron'. Wenn diese Hypothese richtig ist, dann wird die Menschheit ein Experimental-Werkzeug zur Überprüfung jener schwierigen Frage zur Verfügung haben, die in der Geschichte jeden Philosophen und Theologen gequält hat, was ereignet sich, wenn wir sterben? Was ereignet sich, wenn wir sterben? Sterben ist ein Aufgehen in den Lebensprozeß. Das Bewußtsein kehrt zum genetischen Kode zurück. Wir werden jede Form des Lebens, die gelebt hat und leben wird. Wir werden der DNS-Code und verlassen den Planeten mit dem DNS-Code.

Die Phylognese des Sterbens

Wir haben angedeutet, daß das serielle Erscheinen der vier Larval-Imprints in der Reifung des Individuums die Evolution der

* Die G-Pille kann nur die DNS'RNS-Konservation im Innern des Neurons anzapfen, aber nicht die ersten fünf Kreise auslöschen, wenn das zutrifft, dann sollte die G-Pille zusammen mit LSD eingenommen werden.

Spezies wiederholt.

Der Planet hat jetzt den Halb-Wegs-Punkt zwischen seinem Geburts-Wirbel und seinem solaren Verglühen erreicht: ein weltweites Gewahrwerden des sich nähernden Todes. Die menschliche Spezies hat neurologisch den Halb-Wegs-Punkt während des II. Weltkrieges erreicht, der letzten krampfhaften Übertreibung des Kreis-IV-Verhaltens. Soziale Verantwortung, verstärkt zu einem nationalen Verhängnis, hat die Atombombe produziert. Das Jahr 1943 bezeugt die Spaltung der Chicago-Atom-Pille, die Synthese des LSD und die Geburt einer neuen Generation, deren Ergebenheit eher ihren Nervensystemen als nationaler Pflichterfüllung gilt.

An diesem Halb-Wegs-Punkt beginnt der erste Aufruhr von eschatologischer Wichtigkeit. Bis hin zu Hiroshima war das Bewußtsein unserer Rasse auf das Überleben via Sicherheit, Macht, Know-How und erst kürzlich auf soziale Organisation zentriert.* Nach Hiroshima wissen wir, daß weder Macht, noch Technologie oder soziale Organisation uns vor dem Tode bewahren können.

Seit 1946 ist die Spezies dabei, auf eine neue "Philosophie der Zeit" zu warten. Vor Hiroshima waren die Spekulationen über die Zukunft dilettantische elitäre Verirrungen des seriösen Business des Überlebens im planetarischen Raum. Jetzt teilt jeder unter 30 ein schweigendes konspiratives Wissen, daß der alte Weg vorbei ist, daß die Dogmen gestorben sind. Es existiert ein enormes Vakuum im Bewußtsein, vergleichbar der philosophischen Vorahnung, nur viel größer als diese, die vor 2000 Jahren die Römische Welt streifte.

Jetzt, nachdem die Vergangenheit vorüber ist, können wir zu-

* Der DNS-Code hat nur eine Angst - plötzlich zufällige Strahlung, die solch eine Mutationsbeschleunigung auslöst, daß die vorprogrammierte Evolution bedroht wird. Hiroshima beschleunigte den evolutionären Eintritt in die Kreise V, VI und VII.

geben, daß das "Vor-Zeit"-Stadium der Menschheit, ungeachtet seiner militärischen, politischen, industriellen und sozialen Heldentaten, laßt uns das ins Auge fassen, ein ödes larvales, erdgebundenes Halb-Leben war. Jede der Vor-1946-Philosophien und -Religionen ist pessimistisch bezüglich des menschlichen Schicksals in dieser Welt. Hinduismus, Buddhismus, Stoizismus, Epikuräertum, Judentum, Katholizismus, Protestantismus, Marxismus. Was für ein 'Dienstplan' edlen Leidens! Nicht eines dieser großen Dogmen hat mehr anzubieten als einen erschöpften, tugendsamen Frieden des Bewußtseins, das allein ermuntert wird durch die Vergnügen militanter Bekehrung oder Verfolgung der Nichtgläubigen.

Der Optimismus des Neurologischen

Wir, Joanna und Timothy, durch die Eisentür der Einzelhaftzelle getrennt, haben diesen Essay geschaffen, der in der Verzückung der Metamorphose erklärt: Entfliehe! Es ist an der Zeit. Es ist an der Zeit für die physische Vereinigung, die neurologische Verbindung, die genetische Fusion, die die höhere Liebe definiert. Wir sind bereit für das Leben der Zeit-Zukunft, die schlafend im Innern unseres larvalen, gepanzerten Rückenschildes geruht hat.

Unsere Körper gehen ineinander auf, unsere Augen berühren sich, unser Samen verschmilzt. Es gibt nichts zu befürchten, deine Augen sehen hinter mich, kein Grund zu kämpfen. Was oberhalb ist, ist wie unterhalb. Keine Scheu. Deine rechte Hand führt meine linke. Keine Schuld. Wir vereinigen jede sexual-soziale Möglichkeit. Wir sind schön. Wir sind all-umfassend in der Zeit. Wir sind die Augen des gesamten Lebens, Vergangenheit und Gegenwart.

Und es ist so verrückt. Weil es so einfach ist. Wir lachen, weil alles, was wir zu tun hätten, das wäre, was Er (He) den ersten Liebenden im Paradies gebot, nicht zu tun - knack die Pille und sieh durch Ihre (Her) Augen der Liebe.

Aber wie steht es um die letzte Angst?

Wir haben vom Leben, der Liebe und dem Lachen erzählt, aber was ist mit dem Tod?

Was passiert nach dem Tode? Das ist die Frage.

Es gibt keinen Tod.

Tod ist ein Kreis-III-Symbol für Angst.

Wenn der Körper sein Funktionieren einstellt, kommt das Bewußtsein im Nervensystem an, wo es unser ganzes Leben lang hingehört. Bewußtsein verläßt es nur, um in den Larval-Kreisen tätig zu sein und im Körper der Entzückung zu spielen.

Wenn das Nervensystem sein Funktionieren einstellt, geht das Bewußtsein heim (via der Neuron-Zelle) zum genetischen Kode, wo es hingehört.

Sie (She) brachte uns auf diesen Planeten und Sie wird uns helfen, diesem Planeten über interstellare Unbegrenztheiten zu ent-rinnen, um uns unserer Familie anzuschließen.

Wenn das Bewußtsein den Körper verläßt, wird die neurologi-sche Existenz im Innern eines 20 Mrd.-ZellenSystems "unendlich", wie es durch ein Dritt-KreisVerbal-Bewußtsein zeitlich eingeordnet würde.

Wenn das Bewußtsein das Nervensystem verläßt und mit dem genetischen Kode verschmilzt, durchleben wir unser gesamtes Leben seit und bevor dem Beginnen auf dem Planeten noch einmal und sehen das gesamte Leben bis zum und nach Verlassen des Planeten voraus. Der Mythos der Arche-Noahs ist ein einzelnes Wetterleuchten (Pre-Flash), eine 'Futique'-Karte Ihres (Her) un-endlichen Stapels (Deck).

In der Bibel erscheint annähernd alles falsch, was es so schreck-lich einfach macht. Das ist es, warum wir lachen, verbunden in vollkommener Liebe.